

Ludwig-Richter-Höfe: Bauträger verweigert Gespräche



Jetzt soll der BA-Chef den Vermittler geben

LAIM Im Streit um den geplanten Bau einer Tiefgarage in den Ludwig-Richter-Höfen (Foto: ad) setzt die Anwohnerinitiative „Grüner Innenhof Laim“ nun auf den Vorsitzenden des Laimer Bezirksausschusses, Josef Mögele. Der will noch einmal auf den Bauherren, die Patrizia Immobilien AG, zugehen und vermitteln.

„Die Patrizia stellt sich tot“, klagt Hartmut Rohling von der Anwohnerinitiative. „Die wollen den Bau ohne Rücksicht auf Anwohner und Eigentümer durchziehen.“ Im Rahmen eines Dachgeschossausbaus soll eine neue Tiefgarage entstehen. Dabei ist nicht nur die im Innenhof geplante Zufahrt

höchst umstritten, weil dafür ein Baumbestand weichen müsste und die Anwohner eine Gefährdung für ihre Kinder sehen. Auch die Zahl der Stellplätze ist ein Streitpunkt. Statt der 19 vorgeschriebenen sollen hier 33 neue Autos parken dürfen.

Die Grünen hatten im Bezirksausschuss nun beantragt, dass man sich bei der Stadt dafür einsetzen solle, nur die laut Stellplatzsatzung nötige Zahl zuzulassen. Grünen-Sprecher Ingo Benn und seine Fraktionskollegen verweisen auf die zunehmende Bereitschaft, öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu nutzen. Eine hohe Anzahl an Stellplätzen sei

deshalb nur kostentreibend und nicht zukunftsgerecht.

„Ein origineller Ansatz, der leider nicht mehrheitsfähig war“, kommentiert Rohling die Initiative der Partei. Der Grünen-Antrag wurde nämlich zunächst zurückgestellt. Stattdessen erklärte Mögele, dass er noch einmal auf die Patrizia zugehen will. „Ich hoffe nun, dass der BA-Vorsitzende seine Drähte zur Lokalbaukommission und zur Stadt glühen lässt“, sagt Rohling. Sollte es nämlich zu keiner Einigung kommen, dann zeichne sich ab, dass die Eigentümer auch den rechtlichen Weg bestreiten und gegen das Vorhaben klagen wollen.

Andreas Daschner